

Jahresbericht 2018

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren

Paradiesbenden 24, 52349 Düren
 Telefon: 02421 48 92 11
 Fax: 02421 48 92 12
 Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org
 Internet: www.selbsthilfe-dueren.de
 Ansprechpartnerinnen:
 H. Viehöver-Braun, P. Kallen

Januar 2019

Rahmenbedingungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist eine Einrichtung zur Koordination und Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Düren. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Düren.

Personalausstattung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle arbeitet mit einer Fachkraft in Vollzeit und einer Sachbearbeiterin mit einer 0,5 Stelle.

Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr und
 Dienstag von 14 - 17 Uhr in Düren

Freitag von 9-12 Uhr im Stadtteilbüro Jülich,
 Nordstr. 39

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Finanzierung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel des Kreises Düren, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes NRW und durch die Eigenleistung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, LV NRW e.V. getragen. Die Leistungen sind für die Anfragenden kostenfrei.

Aufgabenbereiche

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren berät und vermittelt Interessierte in Selbsthilfegruppen bzw. verweist gleichzeitig oder alternativ an entsprechende Facheinrichtungen. In ausführlichen Beratungsgesprächen können persönliche Problemlagen geklärt und hilfreiche Perspektiven erarbeitet werden. Gründungsinitiativen werden unterstützt und in der Anfangsphase begleitet. Die Vertretung der Selbsthilfe und die Patientensicht in Gremien, die Organisation und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Gruppen oder von öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Selbsthilfe Themen gehören zum Aufgabenspektrum der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Ebenso die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung und Vernetzung der Selbsthilfegruppen.

Beratung und Vermittlung

Im Jahr 2018 gab es eingehende Kontakte von insgesamt 1130 Interessierten, Selbsthilfegruppen oder professionellen Kräften. Die Kontaktaufnahme erfolgte überwiegend schriftlich/per Mail (630). Telefonische Kontakte waren 299 und persönliche 201 zu verzeichnen.

70 % der Anfragenden nach Selbsthilfegruppen waren weiblich.

Die Zugangswege zur Kontaktstelle wurden nur festgehalten, wenn Anfragende sie erwähnten. Die Anonymität ist bei unserer Arbeit sehr wichtig.

224 Selbsthilfeinteressierte fanden in 2018 den Zugang zur Selbsthilfe-Kontaktstelle. Dies geschah vor allem durch das Internet aber auch durch Printmedien, wie das Selbsthilfe-Verzeichnis, Flyer oder durch Presseberichte. Weiterhin wird der Besuch einer Selbsthilfegruppe auch von Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, anderen Selbsthilfegruppen oder von Angehörigen und Freunden empfohlen. Einige Kontakte kamen auch bei Veranstaltungen und an Info-Ständen zustande. Die Nachfragen bezogen sich auf folgende Themen:

Anliegen von Selbsthilfe-Interessenten/Professionellen	
Austausch Informationen	462
Suche nach Selbsthilfegruppen	200
Allgemeine Selbsthilfeinformationen	189
Gremienarbeit/Kooperationen	85
Finanzen	21
Gruppengründung	17
Öffentlichkeitsarbeit	11
Suche nach Profis	5

Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit professionellen Kräften und Einrichtungen wie Ärzten, Therapeuten, Krankenhäusern, Krankenkassen, Sozialdiensten, Beratungsstellen u.a. sind eine wichtige Grundlage für die Informations- und Beratungsfunktion.

Im Jahr 2018 gab es 462 Kontakte mit professionellen Kräften im Gesundheits- und Sozialsystem. Diese Gesprächskontakte bzw. schriftlichen Anfragen ergaben sich bezüglich der Zusammenarbeit in Gremien und Arbeitskreisen, gemeinsamer Veranstaltungen, Veröffentlichungen oder Fortbildungen für Selbsthilfegruppen.

Frau Viehöver-Braun ist in folgenden Gremien vertreten:

- Konferenz Alter und Pflege
- Kreisgesundheitskonferenz
- AK Demenz freundliche Kommune Jülich
- Frühe Hilfen im Alter
- Seniorenarbeit: ISaR-AG Demenz
- Initiative Sorgeskultur
- AK Kinder psychisch kranker Eltern
- AK Inklusion Jülich
- AK Soziale Arbeit in Jülich
- AK Existenzhaltende Dienste in Jülich

Unterstützung und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

In der Region arbeiten ca. 90 Selbsthilfegruppen mit teilweise verschiedenen Untergruppen. Die Kontaktstelle bietet Räume und Unterstützung bei der Vernetzung und des Austausches untereinander.

Die Kontaktstelle hilft bei der Vermittlung zu Fachkräften, bei der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinsamen Präsentation bei Veranstaltungen. Außerdem stellte sie sich mit einigen Selbsthilfegruppen im Ausbildungszentrum für Notfallsanitäter/-innen in Düren vor.

Frau Rothkopf wurde auf Vorschlag des Paritätischen, Kreisgruppe Düren, für ihr ehrenamtliches Engagement im Gehörlosenverein e.V. Düren auf Kreisebene ausgezeichnet.

In 2018 waren wir als „örtliche Unterstützungsstelle“ zur regionalen Krankenkassenförderung wieder eingebunden und Anlaufstelle für die Selbsthilfegruppen.

Im Oktober führten wir mit 25 Selbsthilfegruppen eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Das Feuer in (Selbsthilfe-)gruppen entfachen“ – Inspirierende Impulse für ein lebendiges Gruppenleben - mit Herrn Klaus Vogel-sänger durch.

In den Monaten März und November fanden Austauschtreffen der AG Selbsthilfe statt.

Gruppengründungen

Folgende Gründungen wurden unterstützt:

- Erzählcafé Autismus
- Autismus
- Angehörige an Demenz erkrankter Menschen Jülich
- Früh Verwitwete Menschen

444 Anfragen von Selbsthilfegruppen und 142 ausgehende Kontakte zu Selbsthilfegruppen hatten vor allem folgende Anliegen:

Anliegen von Selbsthilfegruppen	
Organisatorische Unterstützung	212
Austausch aktueller Infos	159
Finanzen/ Krankenkassenförderung	50
Öffentlichkeitsarbeit	31
Starthilfe/Anleitung	15
Fort-u. Weiterbildung	13
Gremienarbeit/Kooperationen/Netzwerk	7

Öffentlichkeitsarbeit

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle informiert die Öffentlichkeit regelmäßig mithilfe von Faltblättern, Presseartikeln, Newslettern und auf ihrer Homepage www.selbsthilfe-dueren.de über die Selbsthilfe in der Region.

Zum Welt-Alzheimer-Tag im Kreishaus informierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle in Düren.

Bei einer Veranstaltung im Krankenhaus Lendersdorf war sie mit einem Stand vertreten und informierte über die Möglichkeiten der Selbsthilfegruppenarbeit zum Thema Angehörigengruppen bei an Demenz erkrankten Menschen.

Eine weitere Aktion war die Vorstellung und der Austausch im Seniorenring der Stadt Düren.

Im Juni referierten Mitarbeiterinnen der Betreuungsstelle des Kreises Düren zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Tagungen und Fortbildungen 2018

- Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)
- Arbeitskreis der Paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Klausurtagung der Paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Kooperationsveranstaltungen mit der LVR Klinik
- Jubiläumsveranstaltung Hospiz e.V. Düren
- Fachtagungen Koskon
- Veranstaltung der AOK Rheinland/Hamburg
- Länderrat in Hannover
- AK Inklusion Workshop

Planung 2019

- Austauschtreffen und Fortbildungen für Gruppen
- Sprechzeiten in Jülich
- Örtliche Unterstützungsstelle der krankenkassenübergreifenden Förderung der Selbsthilfegruppen gemäß § 20 h SGB V
- Jahresarbeitstagungen
- 20 Jahre Selbsthilfe-Kontaktstelle
- Berlinfahrt
- Paritätische Aktionswoche Selbsthilfe
- Selbsthilfewegweiser

Anfragen und Kontakte

